



ANDREAS VEVERA: Für Gold alles gegeben

Der 36-jährige Wiener ging für Gold im Einzel und Platz 4 im Doppel an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. Trotzdem beginnt für den Sekretär in einer integrativen Schule mit 100 behinderten Kindern am Montag wieder der Dienst. Durch sein selbständiges Leben ist er Vorbild, für den Behindertensport kämpft er seit 20 Jahren. „Gebessert hat sich, dass wir nicht mehr blöd angeschaut werden. Doch es gibt noch viel zu tun.“ Die Nachfrage wächst.



THOMAS GEIERSPICHLER: Vollprofi kämpft gegen Ungerechtigkeit

Bis zu 500 km legt der 32-jährige Salzburger wöchentlich zurück. Nach fünf Medaillen in Athen freut sich der Vollprofi heuer über Bronze (800 m), als wäre es Gold. Die Streichung von Bewerbungen und das Zusammenlegen von Behinderten-Klassen machen das Siegen schwer. „Die leichter Behinderten sind so im Vorteil. Das ist das falsche Zeichen.“